

II-1979 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1095/J

A N F R A G E

1991 -05- 14

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend die umweltpolitische Verwertung der Ergebnisse der Schülerprojektarbeit "Der Brenner/See" (Oberstufen-Realgymnasium "St. Karl", Volders)

Unter beachtlichem öffentlichem Interesse wurde dieser Tage in Tirol die Projektarbeit "Der BrennerSee" vorgestellt. Sie wurde von SchülerInnen des Oberstufen-Realgymnasiums St. Karl (Volders) erstellt und gliedert sich nach folgenden Schwerpunkten:

1. Gewässer (Probenentnahme, Analysen)
2. Literatur (Aufspüren gewässeranalytischer Daten, Hintergrundinformation)
3. Foto/Video (Dokumentation, Karten)
4. Information (EDV-Ausarbeitung der Analyseergebnisse)

Die von Dr. Krewedl geleitete Arbeit ist neben ihrem pädagogischen Wert auch für die aktuelle Diskussion um Rettungsmaßnahmen für den Brennersee von Bedeutung. Dieser leidet - so die Projektarbeit - vor allem unter der Chloridbelastung durch die Autobahnnähe und eine Schneedeponie sowie unter dem Eintrag von verschmutzten häuslich-gewerblichen Abwässern (s. dazu auch die Anfrage 109/J, Beantwortung 108/AB v. 31.1.1991).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

- 2 -

Anfrage:

1. Ist Ihnen die Projektarbeit "Brennersee" bekannt?
2. Wie bewerten Sie als Umweltministerin die Arbeit und welche umweltpolitischen Schlüsse zur Rettung des Brennersees ziehen Sie daraus?